

Informationsvorlage

Vorlage Nr.: IV/0289/2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Soziales, Sport und Integration	08.09.2016	Kenntnisnahme

Sachstandsbericht zur Situation der Asylbewerber in Radevormwald

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Produkt	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Zurzeit leben in Radevormwald rd. 370 Asylbewerber. Nach jetzigem Stand haben Menschen aus den Ländern Syrien, Irak, Iran, Eritra und Somalia eine gute Bleibeperspektive und damit gute Chancen, eine Anerkennung zu bekommen. Zahlenmäßig schlüsselt sich dieser Personenkreis wie folgt auf:

Syrien	132
Irak	62
Iran	15
Eritrea	6
Somalia	<u>2</u>
	217

Die übrigen Asylbewerber stammen aus insgesamt 23 Ländern.

Zusätzlich zu den insgesamt 370 Personen erhalten noch 17 weitere Personen Hilfe, da ihre Asylanträge rechtskräftig abgelehnt wurden, aber die Abschiebung ausgesetzt wurde. Sie haben den Status der Duldung.

Das Ministerium für Inneres und Kommunales und das BAMF hatten mitgeteilt, dass bis Ende September 2016 alle Asylbewerber einen Antrag auf Asyl gestellt haben sollten und registriert sein sollten. Die Bewilligungs- oder Ablehnungsbescheide sollten bis Ende des Jahres erteilt werden.

In der Zeit vom 19.07. – 25.07.2016 hatten 280 Radevormwalder Asylbewerber Termine zur Registrierung, Antragstellung und teilweise auch für das Interview in der Registrierungsstelle in Bonn bekommen. Aus unterschiedlichen Gründen konnten 10 Personen nicht registriert werden und werden einen Nachholungstermin bekommen.

Es bleibt abzuwarten, wie viele Personen bis Ende des Jahres tatsächlich einen Bescheid erhalten werden.

Am 26.07.2016 fand ein erstes von mehreren Gesprächen mit dem Integration Point der Arbeitsagentur des Oberbergischen Kreises statt, um abzuklären, welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, um Asylbewerber in die Förderprogramme des Integration Point einbringen zu können und welche Vorarbeiten von hier erledigt werden müssen.

Konkret gibt es für Radevormwalder Asylbewerber zurzeit die Maßnahmen AVGS (Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein zur beruflichen Eingliederung), Perf (Perspektive für Flüchtlinge zur Feststellung beruflicher Kenntnisse) und KompAs (Maßnahme zur Kompetenzfeststellung, frühzeitigen Aktivierung und zum Spracherwerb).

In AVGS und Perf geht es um den Erwerb der deutschen Sprachen und die ersten Schritte Richtung Arbeitsmarkt. Der zeitliche Rahmen beträgt 3 Monate. KompAs (nur für Personen mit einer Zulassung zum Integrationskurs) beinhaltet den Integrationskurs und bereitet auf den Arbeitsmarkt vor. Diese Maßnahme dauert 7 Monate. Für die AVGS wurden uns 15-20 Plätze zugesagt und für KompAs 10 Plätze. Der Unterricht findet in Hückeswagen und in Gummersbach statt. Der Integration Point wurde von hier mit einer Informationsveranstaltung zu den Förderinstrumenten unterstützt. Außerdem wurden die sog. Mini-Arbeitspakete gemeinsam mit den gemeldeten Bewerbern ausgefüllt.

Im Juli startete auch das „Café Lysa“. Es ist ein Treffpunkt ausschließlich für Frauen und wird von Frau Riesenbeck und Frau Steigerwald geleitet. Es findet in den Räumen der Altentagesstätte statt. Der Name ergibt sich, wenn man Asyl rückwärts liest.

Das Café findet alle 14 Tage donnerstags von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr statt und hat regen Zulauf. Die Verwaltung stellt nur den Kaffee und Kaltgetränke, die Frauen bringen Kuchen und Salate mit. Sie genießen es, sich im geschützten Rahmen und nur unter Frauen austauschen zu können.

Zukünftig soll das Frauentreff im Café Lysa genutzt werden, um bestimmte Themen zu besprechen, z.B. das hiesige Schulsystem, Beratungsstellen, Wohnungssuche usw.

In der Zeit vom 25.09.2016 – 03.10.2016 findet die Interkulturelle Woche im Oberbergischen Kreis statt. Sie wird von Caritas und Diakonie organisiert und hat das Motto : „Vielfalt. Viel Wert“.

Die Auftaktveranstaltung findet in Lindlar statt. Die Städte konnten bei der Anmeldung selbst entscheiden, wie häufig und in welchem Rahmen sie an der interkulturellen Woche teilnehmen.

Da am 02.10.2016 Erntedankfest ist und am 03.10.2016 die traditionelle Altenfeier stattfindet, hat sich die Stadt Radevormwald entschieden, ihre Veranstaltung erst am 08.10.2016 durchzuführen. Sie findet in der Zeit vom 10.00 Uhr – 16.00 Uhr im Wartburghaus statt. Unser Ziel ist es, die Begegnung und den Kontakt von Radevormwalder Bürgern und Asylbewerbern zu fördern. Kirchen, Vereine, Paten usw. sind eingeladen, ihre Arbeit vorzustellen.

Die Malpädagogin, Frau Andrea Bänker, wird mit anwesenden Kindern bzw. Jugendlichen zu dem Thema „Tiere der Heimat“ Acrylbilder auf Leinwand malen. Ein Teil der unbegleiteten Minderjährigen, die vom Jugendamt betreut werden, werden ebenfalls an diesem Projekt teilnehmen.

Auch zum Thema Sprachkurse gibt es Positives zu berichten. Inzwischen übernimmt das BAMF auch die Kosten für Integrationskurse für Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive. In Radevormwald werden 2 Integrationskurse angeboten. Ein weiterer Kurs findet in Hückeswagen statt, hier können sich ebenfalls Radevormwalder Asylbewerber anmelden. Nun hat noch eine weitere Pädagogin ihre Zulassung als Lehrerin für Integrationskurse erhalten, so dass voraussichtlich im Herbst ein neuer Kurs in Radevormwald starten kann.

Die Kurse werden über die Volkshochschule angeboten. Eine Übersicht der jeweiligen Kurse gibt es über die VHS oder über das Portal KURSNET der Bundesagentur für Arbeit.

